

Germany-Lindau (Bodensee): Architectural and related services

OJ S 243/2020 14/12/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Lindau (Bodensee)

Postal address: Bregenzer Str. 35

Town: Lindau (Bodensee)

NUTS code: DE27A Lindau (Bodensee)

Postal code: 88131

Country: Germany

E-mail: helmut.stauber@landkreis-lindau.de

Telephone: +49 8382270130

Fax: +49 8382270132

Internet address(es):

Main address: <https://www.landkreis-lindau.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Antonio-Huber-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum in Lindenberg im Allgäu, Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume, gem. § 33 ff HOAI 2013 mit Anlage 10

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landkreis Lindau (Bodensee) plant den Neubau der Antonio-Huber-Schule in Lindenberg im Allgäu. Die Schule mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung soll für 165 Schüler in 14 Klassen konzipiert werden und eine voraussichtliche zuwendungsfähige Hauptnutzfläche von ca. 2 641 m² haben. Daraus resultiert eine überschlägig ermittelte BGF von ca. 5 000 m².

Eine Machbarkeitsuntersuchung, mit Stand 31.3.2020, wurde bereits erstellt.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71220000 Architectural design services, 71221000 Architectural services for buildings, 71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE27A Lindau (Bodensee)

Main site or place of performance: Stadt Lindenberg im Allgäu

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des Auftrags sind Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 33 ff HOAI 2013 mit Anlage 10, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung.

Ggf. werden auch verschiedene besondere Leistungen beauftragt werden, insbesondere:

— in LPH 2: Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung (3. Gliederungsebene),

— in LPH 2: Aufstellen von Raumbüchern,

— in LPH 3-5: Aufstellen und Fortschreiben einer vertieften Kostenberechnung (3. Gliederungsebene) inkl. Aufteilung nach einzelnen Gewerken,

— in LPH 3: Fortschreiben Raumbuch zur Entwurfsplanung,

— in LPH 9: Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation, inkl. der erforderlichen

Nachweise gem. „Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen für den Landkreis Lindau (Bodensee)“,

— in LPH 9: Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Der Neubau soll ohne Sporthalle und in Holzbauweise im Passivhausstandard (ohne Zertifizierung) bzw. mindestens 30 % unter EnEV errichtet werden. Die „Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen für den Landkreis Lindau (Bodensee)“ ist zu berücksichtigen.

Eine Ganztagesbetreuung ist ebenfalls Bestandteil der Maßnahme.

Es wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Daraus resultiert die Entscheidung für einen Neubau (statt Unterbringung in bestehenden Leerständen) und für den Standort östlich der Realschul-Sporthalle in Lindenberg. Abhängig vom Entwurf muss ggf. der Sportplatz der Realschule für den Neubau abgebrochen werden und an anderem Standort neu erstellt werden. Der Abbruch des Sportplatzes ist daher optional Teil der Beauftragung.

Das Architekturbüro, welches an der Machbarkeitsstudie mitgewirkt hat, gilt als vorbefasster Bewerber. Sollte der Fall eintreten, dass sich das vorbefasste Büro bewerben und zur Vergabeverhandlung eingeladen werden sollte, so werden die Unterlagen vom Auftraggeber allen Teilnehmern der Vergabeverhandlung zur Verfügung gestellt, um alle Bieter auf denselben Informationsstand zu bringen. Auch ohne Teilnahme des vorbefassten Büros, werden die Unterlagen den Bietern bestmöglich zur Verfügung gestellt.

Bei diesem Projekt werden FAG-Fördermittel beantragt werden.

Die Vergabeverhandlung findet voraussichtlich Anfang Oktober 2020 statt. Die Auftragsvergabe ist aller Voraussicht nach im Dezember 2020.

Der Leistungsbeginn ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung. Die Baufertigstellung ist für Oktober 2024 vorgesehen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe / Weighting: 50

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung:

— Stufe 1: LPH 1-2, gem. § 34 f HOAI 2013,

— Stufe 2: LPH 3-4, gem. § 34 f HOAI 2013,

— Stufe 3: LPH 5-7, gem. § 34 f HOAI 2013,

— Stufe 4: LPH 8-9, gem. § 34 f HOAI 2013.

Zunächst wird nur die Stufe 1 beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 104-251116](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Neubau Antonio-Huber-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum in Lindenberg im Allgäu, Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume, gem. § 33 ff HOAI 2013 mit Anlage 10

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

08/12/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 1

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Baumschlager Hutter ZT GmbH

Town: Dornbirn

NUTS code: AT342 Rheintal-Bodenseegebiet

Country: Austria

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 892176-2411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB).

Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: siehe VI.4.1)

Town: München

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/12/2020